

CITYNEWS

HOF HANDELT!

MAXPLATZ UND LUDWIGSTRASSE

SACHSTAND WEIHNACHTSMARKT

HANDGEMACHT-TAGE

EARTH HOUR 2024

KLIX³

OBERER TORPLATZ

AUDIOGUIDE IM MUSEUM



Stadtmarketing lädt zur Vortragsreihe „Hof handelt“ ein

EIN BEITRAG VON
LYDIA WÜRKNER

Die Auftaktveranstaltung zur Vortragsreihe „Hof handelt!“ im Digitalen Gründerzentrum Einstein1 am 26. Februar 2024 präsentierte spannende Einblicke in die Welt des Marketings und einer starken Markenbildung. Stadtmarketing-Koordinator Carsten Reichel akquirierte hierfür zwei Keynotespeaker, die frische Impulse und Tipps aus der Praxis für die eingeladenen Gäste dabei hatten.

Mit regelmäßigen Vortragsreihen im Frühling und im Herbst möchte das Stadtmarketing Hof Impulse und

Sich selbst zur Marke machen.

Austauschmöglichkeiten für die Händlerinnen und Händler anbieten, um die Innenstadt fit für die Zukunft zu machen. „Die Veranstaltungsreihe soll dazu animieren, über den Tellerrand zu blicken und neue Ideen für das eigene Geschäft zu entwickeln“, sagt Stadtmarketing-Koordinator Carsten Reichel.

Johannes Woll, Marketingberater und Einzelhändler aus Wolfratshausen, zeigte den über 50 Händlerinnen und Händlern anhand von Best-Practice-Beispielen auf, wie innovative Strategien dazu beitragen können, eine Marke erfolgreich aufzubauen.

Mit seinem Laden „RedStone – Urban Streetwear“ gelang es ihm, auch während der Corona-Pandemie und anderen wirtschaftlichen Herausforderungen seine Marke überregional bekannt zu machen. Durch kreative Ideen und Mut zur Veränderung hat er es geschafft, seinen Laden zu einem beliebten Anlaufpunkt zu machen.

Er stärkte seine Präsenz auf Social Media, räumte strikt sein Sortiment um, wenn Produkte sich nicht gut verkauften, und lockt die Kundinnen und Kunden mit Events sowie Sonderangeboten in seinen Laden.

Innovative Ideen für erfolgreiches Marketing

Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentierte der Citymanager Michael Böhm seine Ansätze für die Förderung und Stärkung der Innenstadt. Als Berater für die „CIMA Beratung + Management“ aus Forchheim liegt sein Fokus darauf, die Innenstadt aktiv zu gestalten, Leerstände zu reduzieren und das Image der Stadt auch über die Grenzen des Hofer Landes hinaus zu stärken.

Im Wesentlichen geht es bei dem durch den Bund geförderten Programm um die Schaffung von Möglichkeiten und Handlungsspielräumen in der Hofer Innenstadt.

Im Zusammenspiel und Netzwerk von Immobilienbesitzern, Unternehmen und der Stadtverwaltung ist die Aufgabenstellung eine Aktivierung der innerstädtischen Entwicklungen durch private und öffentliche Einrichtungen mit einem zukunftsorientierten Lösungsansatz.

Eine wesentliche Rolle als Impulsgeber wird hier auch der aktuell laufende Prozess Hof2040 spielen. Ein erster Ansatz zum aktiven Dialog sind auch die vorliegenden CITYNEWS.

„Citymanager als Impulsgeber für die Stadt“



3





Aufenthaltsqualität und Strukturwandel in der Innenstadt

EIN BEITRAG VON
MICHAEL BÖHM



Bild/Grafik adlerolesch

Bummeln in der Ludwigstraße, Verweilen am Maxplatz und Flanieren am Oberen Tor können in einigen Jahren schon die Innenstadt von Hof prägen.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie beschäftigen sich die Hofer mit den Möglichkeiten und der Zukunft des öffentlichen Raumes im Bereich Maxplatz und Ludwigstraße. Ziel ist es, einen Stadtraum zu entwickeln, der für ALLE Vorteile bietet und den dafür begrenzt zur Verfügung stehenden Platz dabei möglichst sinnvoll und gerecht nutzt.

Machbarkeitsstudie Maxplatz und Ludwigstraße.

Dabei werden die verschiedenen Ansprüche an den öffentlichen Raum erhoben und miteinander verschnitten: der Stadtraum als Verkehrsraum (parken, fahren, ÖPNV, Fahrrad, PKW, Fußgänger, Lieferverkehr), der Stadtraum für Besucher und Einkaufende (gehen, verweilen, queren), der Stadtraum für Händler und Gewerbetreibende (Erreichbarkeit, Sichtbarkeit) und der Stadtraum für Bewohner (Aufenthalt im Freien, Erreichbarkeit, Wohnqualität).

Zu diesen Themen fanden im vergangenen Jahr zwei Bürgerworkshops statt. Viele Ansätze sind hier schon intensiv diskutiert und in die fortgeschriebenen Planungsansätze integriert worden. Eine weitere Veranstaltung ist nach Ostern geplant.

Eine Einladung zur Veranstaltung folgt.

Hof 2040


Weitere Infos zu diesem Thema:

<https://www.hof.de/2040/umgestaltung-des-stadtbildes/maxplatz-und-ludwigstrasse>



Hofer Weihnachtsmarkt – Ausschreibung läuft

Der Weihnachtsmarkt 2024 findet in diesem Jahr vom 25. November bis 22. Dezember statt. Die Stadt Hof sucht derzeit optisch ansprechende Ausschank- und Imbissbetriebe sowie Händlerinnen und Händler mit einem weihnachtlichen Sortiment. Besonders willkommen sind, entsprechend dem neuen Konzept, Händlerinnen und Händler aus den Bereichen Genuss- und Kunsthandwerk mit weihnachtlichem Bezug.

Bis zum 10. April 2024 haben interessierte Händlerinnen und Händler die Möglichkeit ihre Anträge auf Teilnahme einzureichen. Die Resonanz auf die Ausschreibung ist derzeit gut, insbesondere im Bereich Handel und Wechselbuden. „Händler, die Interesse an einer Wechselbude haben, werden gebeten, sich frühzeitig zu melden, da die Verfügbarkeit begrenzt ist“, sagt Marktmeister Uwe Voigt.

Die bisherige Skihütte wird es in der bekannten Form nicht mehr auf dem Weihnachtsmarkt geben. Der Betreiber hat andere Pläne. Stattdessen wird in der Ausschreibung eine Eventgastronomie integriert. Erste Gespräche zu diesem Thema haben bereits stattgefunden, jedoch wird die Erstellung des konkreten Konzeptes erst nach Abschluss der Ausschreibung möglich sein.

Eventgastronomie als Ersatz für die Skihütte gesucht.

Das Musikprogramm in diesem Jahr organisiert ebenfalls der städtische Marktmeister. Dabei sollen sowohl bekannte als auch neue Künstlerinnen und Künstler zum Einsatz kommen. Die genauen Marktzeiten werden in Abstimmung mit den Beteiligten festgelegt, sobald die Zusammensetzung der Händlerinnen und Händler steht.

„Händlerinnen und Händler können sich bewerben.“



Bild Jana Strunz

Informationen zur Ausschreibung:

Bewerbungen müssen die ständige Anschrift des Bewerbers, eine ausführliche Beschreibung des Geschäfts oder des Angebots sowie bei Wechselbudenbelegung den Wunschtermin enthalten. Zudem sind die Maße des Betriebs, der Bedarf des Stromanschlusses in KW und ein aktuelles Foto erforderlich.

Nicht berücksichtigt werden Anträge, die verspätet eingehen oder unvollständige Angaben enthalten. Die Bewerbung begründet keinen Anspruch auf Zulassung. Zulassungen erfolgen ausschließlich schriftlich.

Für Fragen steht der Marktmeister Uwe Voigt zur Verfügung.

Weitere Infos zur Bewerbung:

www.hof.de/news/weihnachtsmarkt-ausschreibung-fuer-handlerinnen-laeuft





Bieranstich in Jena 2023

handgemacht-Tage Kulturelle Zusammen- arbeit der Regionen Jena und Hof

EIN BEITRAG VON
MICHAEL BÖHM

„Handgemacht“ heißt es in Hof am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Mai 2024.

In Kooperation mit der Stadt Jena und vielen weiteren engagierten Akteuren aus den Regionen Oberfranken und Jena-Saale-Unstrut ist das neue Veranstaltungsformat im vergangenen Jahr erfolgreich gestartet und soll künftig im jährlichen Wechsel an beiden Standorten stattfinden.

„Tourismus, Holzmarkt und Handgemacht in der Hofer Innenstadt.“

Mit den handgemacht-Tagen intensivieren die beiden am beliebten Saaleradweg liegenden Städte nicht nur ihre Zusammenarbeit und machen aufeinander als attraktive Reiseziele aufmerksam.

„Der liebenswerte und touristisch sehr erlebnisreiche Raum zwischen Hof und Jena mit seinen vielen Genusshandwerksbetrieben soll durch unser neues Format ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit und

insbesondere der 1,5 Millionen Einwohner des Einzugsgebietes gebracht werden“, sagt Stadtmarketing-Koordinator Carsten Reichel.

An zahlreichen Ständen präsentieren Handwerker, Künstlerinnen, Vereine und andere Akteure aus den beiden Regionen die Vielfalt ihrer Arbeit unter dem Motto „handgemacht“ – aus ganz unterschiedlichen Bereichen, z. B. der Verarbeitung von Lebensmitteln (mit lokalen Brauereien und Winzern), Ton- und Porzellanwaren, Textilien, Pflanzenzucht/Pflege und mehr.

handgemacht-Tage:

<https://www.hof.de/projekte/handgemacht-tage>



Earth Hour - Demo gegen Lichtverschmutzung

EIN BEITRAG VON
LYDIA WÜRKNER

Hof folgt in diesem Jahr erneut dem Aufruf des WWF Deutschland und beteiligt sich an der „Earth Hour“, der Stunde der Erde. Mit der Earth Hour fordern Menschen, Städte und Unternehmen weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz und stellen sich hinter die demokratischen Grundwerte des friedlichen und bunten Miteinanders.

Sie schalten dafür am Samstag, 23. März, um 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus, um so ein Zeichen zu setzen. Bekannte Bauwerke stehen dann wieder in symbolischer Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. In der Stadt Hof wird zur Earth Hour beispielsweise die Fassadebeleuchtung der Freiheitshalle und der St. Michaeliskirche ausgeschaltet. Das Rathaus wird seit der Energiekrise 2022 nicht mehr angestrahlt. Besonders Eindrucksvoll wird es in Wölbattendorf: Dort knipst der ganze Ortsteil die Lichter aus.

Oberbürgermeisterin Eva Döhla und das Klimaschutzmanagement rufen ganz Hof auf, ebenfalls mitzumachen.

Stadt Hof setzt ein Zeichen für besseren Klimaschutz.

„Auch die Händlerinnen und Händler sind gefragt und können durch das Ausschalten der Schaufensterbeleuchtung einen Beitrag leisten“, so Stadtmarketing-Koordinator Carsten Reichel.



Earth Hour 2022 in Wölbattendorf

Fasadenbeleuchtung der Freiheitshalle wird verdunkelt.

579 Städte haben sich 2023 in Deutschland beteiligt.

Zum Mitmachen gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal die sogenannte „Hour Bank“ auf der Homepage des WWF (wwf.de). Sie zählt jede einzelne Stunde zusammen, die sich Menschen schon vor und während der Earth Hour aktiv für die gemeinsame Sache einsetzen – ob mit Teilnahme an Klima-Kursen der WWF Akademie oder beim nachhaltigen Kochen.

Der Blick richtet sich in diesem Jahr einmal mehr auf die Bundesregierung, denn Deutschland hinkt beim Erneuerbaren-Zubau hinterher, Wärme- und Verkehrswende stocken. Und noch immer fließen Gelder in fossile Strukturen, statt die Transformation zu beschleunigen. 2024 muss endlich die nötige Dynamik entfachen, um die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen und verheerende Konsequenzen für Mensch und Tier abzuwenden.

Der WWF ruft in diesem Jahr zum 18. Mal zur Earth Hour auf. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten gefeiert. In den vergangenen Jahren haben sich Tausende Städte in 192 Ländern beteiligt. Allein in Deutschland haben 2023 579 Städte und Gemeinden teilgenommen.



KliX³ - Wege zum klimaneutralen Leben

EIN BEITRAG VON
HANNES KRUG

Hof ist eine
von zehn
Pilot-
Kommunen

Das Autofahren einschränken, auf die Geschwindigkeit achten, Wasser sparen, verpackungsarm einkaufen und Leitungswasser trinken. Das zeigt, dass die Hoferinnen und Hofer nicht nur stolz auf das Hofer Wasser sind, sondern auch klimabewusste Ideen zur Einsparung von CO₂ haben. Am 5. März kamen knapp 20 Bürgerinnen und Bürger zwischen 12 und 70 Jahren in der VHS Hofer Land zusammen, um ihren Lieblings-Klimatipp vorzutragen.

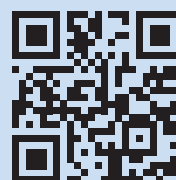
Verschiedene Förderkulissen für unterschiedliche Gewerke.

Aus dieser Stoffsammlung bestand der Einstieg in einen Vortrag der Initiative „KliX³ - Wege zum klimaneutralen Leben“, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und die Nationale Klimaschutz Initiative. Referentin Luzia Walsch führte in eine wissenschaftliche Langzeitstudie des Umweltbundesamts und der Uni-

versität Freiburg zur CO₂-Bilanz privater Haushalte ein. Über mehrere Jahre hinweg wird erforscht, wie klimaneutrales Leben gelingen kann, welche Klimaschutzmaßnahmen typischerweise umgesetzt werden, welche Hindernisse und Erfolge sich in der Alltagspraxis zeigen.

Hofs dritter Bürgermeister Sebastian Auer, Initiator und Ideengeber: „Auch kleine Schritte sind immens wichtig, wenn es um den eigenen CO₂-Fußabdruck, aber auch um den von Freunden und Familie geht. Es geht eben darum, mit gutem Vorbild voranzugehen und dem Nachbarn zu zeigen, dass umweltbewusstes Handeln nicht mit großem Verzicht einhergehen muss.“

Weitere Infos zu KliX³:



www.klix3.de

KliX³ - Klimaschutz soll Spaß machen.

Als eine von zehn Pilot-Kommunen in Deutschland ist die Stadt Hof an dieser Studie beteiligt und ermittelt auf kommunaler Ebene einmal pro Jahr den CO₂-Fußabdruck der Teilnehmer mit dem CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes. Damit trägt Hof zum Erkenntnisgewinn im Bereich Klimaschutz bei und unterstützt die Forschung. Die knapp 20 Teilnehmer erstellen nun ihren persönlichen Klimaplan für mehr Klimaschutz im Alltag. Die vorgestellte „KliX³-Toolbox“ begleitet die Teilnehmenden spielerisch auf dem Weg in ein klimaneutrales Leben. Statt mit vielen losen Enden zu jonglieren, können die Nutzer in sechs Modulen, mit diesem Online-Werkzeugkasten, einen persönlichen Klimaplan erstellen.

Die Teilnehmenden sind außerdem zu einem dreiteiligen Online-Workshop eingeladen worden. In jedem Modul wird ein Aspekt des Dreiklangs aus „Bilanz erstellen“, „Fußabdruck verkleinern“ und „Handabdruck erweitern“ unter die Lupe genommen. Im Vordergrund bei diesen Workshops in einer festen Gruppe steht der Austausch: denn Klimaschutz ist Teamwork. Mehr noch: Klimaschutz soll Spaß machen.

Dreiteiliger
Online-
Workshop

Hof 2040

Über das bundesweite Projekt KliX³

KliX³ hat erstmalig ein bundesweites CO₂-Rechner-Panel aufgebaut, bei dem Teilnehmende ihre CO₂-Emissionen jährlich bilanzieren und damit ihre Erfolge im Klimaschutz über die Zeit im Blick behalten.

KliX³ steht dabei für „Klimaneutral leben in Stadt X“. Initiiert wurde KliX³ vom Verein „3 fürs Klima“ (www.3fuersklima.de) und von KlimAktiv (www.klimaktiv.de). „3 fürs Klima“ ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Bewusstsein und Kenntnisse über effektive individuelle Handlungsmöglichkeiten für Klimaschutz gemäß dem Paris-Ziel zu schaffen und zu verbreiten, und hat 2021 mit der Klimawette bundesweit für Aufmerksamkeit und über 20.000 Tonnen eingespartes CO₂ gesorgt (www.dieklimawette.de).

Die KlimAktiv gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Klimaschutzes mbH entwickelt Software zur CO₂-Bilanzierung von Unternehmen, Kommunen und anderen Organisationen und ermöglicht durch das Bewusstsein für die eigene CO₂-Bilanz einen aktiven Klimaschutz.



Bürgermeister Sebastian Auer

Was KliX³ bedeutet - Konzeptionelle Grundlage.

Die inhaltliche Grundlage von KliX³ bildet der vom Verein „3 fürs Klima“ entwickelte „Dreiklang fürs Klima“ mit den Elementen:

- CO₂-Bilanz erstellen mit dem Rechner des Umweltbundesamts,
- Fußabdruck verkleinern mit kleinen und großen Maßnahmen im Alltag und
- Handabdruck vergrößern mit Engagement, klimagerechter Kompensation und Geldanlage für den Klimaschutz.

KliX³ konzentriert sich auf das Herausfiltern der nächsten möglichen, relevanten kleinen und großen Schritte. KliX³ fokussiert hierbei auf „Big Points“ mit großer Hebelwirkung und lehrt Gelassenheit insbesondere bei „Peanuts“, die vergleichsweise wenig Einfluss aufs Klima haben. Mit dem Dreiklang bekommen klimaengagierte Menschen ein praxiserprobtes Werkzeug an die Hand, wie man Spaß und Freude mit Wirksamkeit beim Klimaschutz verknüpfen kann. Mit einem spielenden Ansatz und Austauschmöglichkeit macht es Spaß, die wissenschaftlich fundierten Anregungen auf das eigene Leben anzuwenden - von „Einfach mal machen“-Tipps bis zu ambitionierten Maßnahmen.



Die beleuchtete Weihnachtskugel am neu gestalteten Oberen Torplatz

Stück für Stück: Am Oberen Torplatz

EIN BEITRAG VON
MICHAEL BÖHM

Mit der neuen Gestaltung des Oberen Torplatzes setzt die Stadtverwaltung konsequent den Umbau der Innenstadt um. Als Projekt mit hoher Priorität war die Umgestaltung des Oberen Tores bereits im ersten Integrierten Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahr 2006 enthalten. Somit zieht ein weiteres Stück Aufenthaltsqualität in die Innenstadt ein.

Aber nicht nur zum Verweilen lädt nun der Obere Torplatz ein, mit der Umgestaltung wurde auch wesentlichen technischen Bedürfnissen einer Innenstadt Genüge getan. So wurde eine „multifunktionale Einhausung“ auf dem Platz errichtet.

Spielstein, Barrierefreie Toilette und neues Grün am Oberen Tor.

Diese integriert viele einzelne Elemente, welche früher auf dem ganzen Platz verteilt waren. Telefon, Internet oder Kabelfernsehen für die Bewohner in der Altstadt konnten ebenso formschön in die Platzgestaltung eingebracht werden wie Erleichterungen für die Stadtreinigung. Ein besonderes Highlight für alle Hoferinnen, Hofer und Gäste ist jedoch die barrierefreie Unisex-Toilette, welche zur Entlastung in der Innenstadt erheblich beitragen dürfte.

Auch die vorhandenen Schließfächer werden dem Einzelnen bei seinen Innenstadt-Einkäufen von Zeit zu Zeit gute Dienste erweisen. Gerade im öffentlichen Raum ist es nicht leicht, solche Serviceangebote bereitzustellen. Hier stehen die öffentlichen Einrichtungen und Dienstleister der Stadtgemeinschaft in einer besonderen Verpflichtung.

Es liegt nun an jedem einzelnen Nutzer, zur Erhaltung und Sauberkeit dieser Serviceleistung beizutragen und diese nicht als selbstverständlich anzusehen. Schäden oder Verunreinigungen können problemlos mit dem „Bürgermelder“ der Stadtverwaltung mitgeteilt werden.

Hof 2040



Bürgermelder der Stadt Hof:



www.buergermelder.hof.de



EIN BEITRAG VON
LYDIA WÜRKNER

Audioguide im Museum Bayerisches Vogtland

Im Museum Bayerisches Vogtland ist feierlich der neue Audioguide präsentiert worden. Ein Projekt, welches vom Museum lang ersehnt und jetzt gemeinsam mit dem Jean-Paul-Gymnasium und dem Lokalradiosender extra-radio umgesetzt wurde.

Ursprünglich als Schülerführungen konzipiert, entwickelte sich das Projekt schnell zu einem zweisprachigen Audioguide in Deutsch und Englisch, der so auch internationale Besucherinnen und Besucher anspricht. Der Guide führt die Nutzerinnen und Nutzer zu den 20 Lieblingsobjekten der jungen Menschen, die in den Abteilungen Stadtgeschichte und Naturkunde sowie Flüchtlinge

Kostenloser Audioguide in Deutsch und Englisch ab sofort verfügbar.

und Vertriebene zu finden sind. Er ist kostenlos über die Hearonymus-App aufs Smartphone herunterzuladen.

„Der Audioguide markiert einen Meilenstein für das Museum“, so Dr. Magdalena Bayreuther, Leiterin des Museums. Auch Schuldirektor Dr. Stefan Klein freut sich über die gelungene Zusammenarbeit und stellt fest, dass das Projekt Altes mit Neuem verbindet und so für junge Menschen das Museum als Ort interessanter macht. Sabine

Hager, die vertretend für den finanziell unterstützenden Rotary Club Hof-Bayern und als Geschäftsführerin von extra-radio maßgebend am Projekt mitgewirkt hat, lobt ebenfalls den fachlich fundierten und verständlichen Audioguide.

Bayreuther betont, dass herkömmliche Audioguide-Geräte teuer und auch anfälliger sind und nur vor Ort genutzt werden können. Die von den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten entwickelte App-Version kann jedoch auch außerhalb des Museums genutzt werden.

Angelina Themel, eine der 13 Schüler*innen, hob die persönliche Note jedes einzelnen Beitrages hervor. Unter den ausgewählten Objekten im Audioguide befinden sich Porzellan, Mineralien oder auch ein Bett aus dem ehemaligen Flüchtlingslager in Moschendorf.

Lena Schörner erklärte die einfache Nutzung der Hearonymus-App, die es Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, die Erklärungen zu den insgesamt 20 Objekten kostenlos zu nutzen. QR-Code scannen, App herunterladen und loslegen – „so einfach kann Geschichte erlebbar gemacht werden“, ergänzte Dr. Bayreuther abschließend.

Termine:

16. März - Kullinarischer Stadtspaziergang Auftakt der Stadtführungen

18. März - Konzert „Young Generation“ - Freiheitshalle Großes Haus

23. März - Saisonauftakt am Hofer Wochenmarkt

23. März - Earth Hour - Verdunkelung von Wölbattendorf 20.30 - 21.30

30. März - Nachtflohmarkt - Freiheitshalle Großes Haus

12. April - 8. Symphoniekonzert - Freiheitshalle Festsaal

15. April - Stadtratssitzung - großer Sitzungssaal/Rathaus

16. April - Hof2040 Workshop Maxplatz/Ludwigstraße

2. Mai - Beginn InnenHofKonzerte - Feuerwehr, Einstiegshalle Hallplatz

Weitere Veranstaltungen:



www.hof.de/veranstaltungen

IMPRESSUM

„CITYNEWS“ sind eine Publikation der
Stadt Hof, Klosterstr. 1-3, 95028 Hof

Tel. 09281 / 815-0

Fax 09281 / 815-1199

E-Mail post@stadt-hof.de

Web www.hof.de

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Hof

Redaktion Lydia Würkner,
Michael Böhm

Autoren dieser Ausgabe (s. Beiträge)

Grafik und Satz Carsten Reichel

Druck Druckerei Stadt Hof

Copyright der Bilder, soweit nicht anders
angegeben, Stadt Hof.

Erscheinungsweise monatlich
USt.-Id.-Nr. DE132958643

hand gemacht TAGE

Musik, Kulinarik & Kunsthandwerk

04. & 05. Mai in Hof

04. Mai 10-18 Uhr
05. Mai 11-17 Uhr
Hofer Innenstadt

HO FER LA ND EINZIGARTIG SO WIE DU.
Saale-Unstrut

JENAKULTUR.